

Matthias Heine

SEIT WANN HAT
GEIL NICHTS MEHR
MIT SEX ZU TUN?

*100 deutsche Wörter und
ihre erstaunlichen Karrieren*

Hoffmann und Campe

INHALT

Einleitung: Von Geburt und Tod der Wörter: Seid umschlungen, Millionen	11
Aktivist. Vom Bagger auf die Barrikade	22
Alleinerziehend. Wie man Probleme mit einem Wort nicht aus der Welt schafft	29
Aluhut. Darunter steckt nicht immer ein wirrer Kopf	32
Baron. Adel vernichtet: Von Drogenbaronen, Warlords und Graf Koks	35
Bausünde. Heiliger Schinkel, vergib uns!	42
Denglisch. Wenn das Wording bullshit ist	46
Fake. Irgendwas mit Jazz, Orgasmen und Varoufakis	52
Feminismus. Von der Drüsenkrankheit zur Frauenbewegung	55
Fuck. Wie das vulgärste englische Wort ins Deutsche kam	59
-gate. Das Tor zur Hölle	64

Gau. Wie die Nazis ein Wort stahlen und ruinierten	69
Geil. Seit wann hat das nichts mehr mit Sex zu tun?	74
Generation. Irgendwann ist jeder eine – aber nur für 15 Minuten	80
Großfamilie. Europa lebt in fränkischen Familienverhältnissen	86
Gutmensch. Vom mährischen Familiennamen zum Hasswort der Gegenwart	94
Exkurs I: 20 Wörter aus dem Ersten Weltkrieg	102
Häh. Das kleine Wort, das die Menschheit in ihrer Ratlosigkeit verbindet	113
Helikopter. Das deutsche Wort <i>Hubschrauber</i> macht die Fliege	120
Hipster. Von Harlems Jazzclubs in Berliner Bioläden	125
Hiwi. Von Stalingrad an die Uni – eine seltsame Reise	133
Homophobie. Angst essen Argumente auf: Von der Inflation der Phobien	137
Hooligan. Von der Oktoberrevolution ins Fußballstadion	141
Hurensohn. Ein Fluch mit Migrationshintergrund?	148
Islamismus. Wie soll man die kopfabnehmenden Barbaren denn nun nennen?	151

Kanake. Ein rassistischer Schimpfwort-Import aus den deutschen Südseekolonien	160
Kek. Deutsch-türkischer Neologismus aus der World of Rapcraft	169
Krise. Irgendwo zwischen Krieg und Frieden	176
Liberast. Das sprachliche Kainsmal der Putin-Propaganda	180
Lügenpresse. Der Lügner war immer schon der andere	184
Mannschaft. Wie ausgerechnet Holländer und Franzosen unserer Nationalelf einen Namen gaben	192
Mutti. Ein Wort, das nur noch Franzosen und Osis benutzen	196
Nazi. Das global erfolgreichste deutsche Wort	203
Nerd. Sag mir, wo die Eierköpfe sind	208
Oligarch. Die Warlords des postsowjetischen Kapitalismus	214
Organ. Dieses Wort kann Penis, Stasi oder Zeitung bedeuten	218
Orkan. Vom Winde verweht: Die letzte Spur eines untergegangenen Volkes	225
Ossi. Wie die Ostdeutschen den friesischen Wessis ein Wort wegkaperten	230
Panzer. Wie die Welt uns Deutsche sieht: Ketten müssen rasseln fürs Klischee	234

Plattenbau. Westdeutscher Kampfbegriff zur Herabwürdigung einer DDR-Errungenschaft?	242
Privileg. Keiner will Privilegien, aber niemand will unterprivilegiert sein	247
Roboter. Wie Kraftwerk einmal sogar Adorno hereinlegten	252
Exkurs II: 25 Wörter aus dem Kalten Krieg	259
Rocker. Born to be Denglisch: Warum Deutschland diesen Begriff exklusiv hat	275
Sale. Ein nützlicher kleiner Proll-Anglizismus	281
Säuberung. Hitler und Stalin wuschen nicht nur sauber, sondern rein	286
Schickeria. Als München die Hauptstadt des schönen alten Westens war	294
Schießerei. Dazu gehören immer zwei	300
Servicewüste. Zu Hause ist, wo keine Dienstleistungsgesellschaft ist	304
Shitstorm. Auf dieses Wort hat Deutschland seit Luther gewartet	309
Spinner. Wie der Bundespräsident einmal die NPD verharmloste	313
Tschüs. Das schwierigste Wort der deutschen Sprache	318
Über. Über über alles in der Welt	324

Unrechtsstaat. Von Katholiken erfunden, von Kommunisten gehasst	329
Ureinwohner. Von Eingeborenen, Indigenen, Autochthonen und First Nations	336
Völkermord. In jeder Beziehung eine deutsche Erfindung	340
Weltmeister. Was Gott war, wurde Götze (Mario)	345
Zecke. Der Blutsauger im Nazi-Mund	349
Epilog: Die Pest, das Gas, der Tod von Ypern und ich	353
Über Quellen	360